

Stimmen im Kopf – Warum Betroffene schweigen

Projekt Stimmenhören

EXIT-sozial, Verein für psychosoziale Dienste

Wildbergstraße 10a, 4040 Linz

Tel.: +43 (0)699 171 884 80

(Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr)

Bis zu zehn Prozent der Menschen hören irgendwann Stimmen und Geräusche, die gar nicht da sind. Stimmenhören kann, muss aber nicht Symptom einer psychischen Erkrankung wie Schizophrenie oder einer Psychose sein. Die Ursachen und Auslöser sind vielfältig. Häufig treten Stimmen nach Traumata jeglicher Art, aber auch bei extremem Stress und Überlastung, Schlafentzug oder Drogenkonsum auf. Viele Betroffene fühlen sich den Stimmen gegenüber hilflos und vertrauen sich aus Angst und Scham niemandem an.

Besonders bei Kindern ist Stimmenhören ein bisher wenig beachtetes Phänomen. Meist wird es als vorübergehende Phase in der kindlichen Entwicklung angesehen oder als mögliches Symptom einer ernsthaften psychischen Erkrankung verschwiegen. Oft hängt Stimmenhören im Erwachsenenalter aber auch mit traumatischen Kindheitserfahrungen zusammen.

Gestaltung: Denise Kracher

Video starten

Dieses Video darf aus rechtlichen Gründen nur in Österreich wiedergegeben werden.

Dieses Video ist nicht mehr verfügbar.

Dieser Livestream startet am

Stimmen im Kopf